

CURATA Gruppe strebt umfassende Sanierung an

Berlin, 6. Januar 2023. Die CURATA Gruppe, eine deutschlandweit tätige Betreiberin von Einrichtungen für qualitativ hochwertige und individuelle Pflege sowie mit einem breiten Angebot an ambulanter Pflege und betreutem Wohnen, strebt eine umfassende Sanierung ihres Unternehmensverbunds an. Unter anderem durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die stark gestiegenen Energiekosten und sonstige allgemeine Preissteigerungen sind Teile der CURATA Gruppe in eine finanzielle Schieflage geraten. Verschärft wurde die für die gesamte Branche herausfordernde Situation vor allem durch den Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal, der dazu führt, dass wirtschaftlich notwendige Belegungsquoten teilweise nicht erreicht werden können.

Um die vor diesem Hintergrund notwendige Restrukturierung umzusetzen, hat das Unternehmen für einzelne Gesellschaften der Gruppe Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt. Dabei handelt es sich um ein spezielles Sanierungsverfahren, bei dem die Geschäftsführung den Betrieb in Eigenregie fortführt und restrukturiert. Das zuständige Gericht hat gestern den Anträgen für die CURATA Care Holding GmbH, die Catering Gebäude Service Mitte, die CP Care Property Management, die Curata Pflege GmbH sowie die Curata Seniorenresidenzen für Pflege und Betreuung GmbH stattgegeben.

Peter Paul Gruber, Geschäftsführer und CEO der CURATA Care Holding GmbH, erklärt hierzu: „Aufgrund des Zusammentreffens unterschiedlicher, anhaltend wirtschaftlich belastender Entwicklungen sind wir zum Handeln aufgerufen, um den stabilen Kern unseres Verbunds zu schützen und nachhaltig zu stärken. In weiten Teilen werden wir die Geschäftstätigkeit der CURATA Gruppe uneingeschränkt fortführen. Gleichzeitig ist aber auch damit zu rechnen, dass an einigen wenigen Standorten Einrichtungen dauerhaft geschlossen werden müssen, wenn sie langfristig nicht wirtschaftlich sinnvoll geführt werden können.“

Das nun eingeleitete Verfahren bietet dem Management die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern der CURATA Gruppe und in Abstimmung mit dem vorläufigen Sachwalter innerhalb von drei Monaten einen Sanierungsplan zu erstellen. Findet dieser Plan Zustimmung, kann die Restrukturierung auf dieser Basis umgesetzt werden. Löhne und Gehälter der Mitarbeitenden sind für den Zeitraum der Planerstellung staatlich in voller Höhe garantiert. Anschließend erfolgt die Zahlung wieder regulär über den Arbeitgeber.

„Dort, wo wir die Schließung einer Einrichtung nicht verhindern können, erhalten unsere Mitarbeitenden das Angebot, an einem anderen Standort eingesetzt zu werden.

Selbstverständlich sorgen wir in diesen Fällen auch dafür, dass betroffene Bewohnerinnen und Bewohner ein neues Zuhause erhalten“, ergänzt Peter Paul Gruber.

Bei der Erstellung und Umsetzung des Sanierungsplans wird das Führungsteam der CURATA Gruppe durch die Rechtsanwaltskanzlei BBL Brockdorff unter Federführung der Experten für Sanierungs- und Restrukturierungsvorhaben Dr. Christoph Weber und Dr. Oliver Damerius LL.M., der auch als Generalbevollmächtigter bestellt ist, unterstützt. Betriebswirtschaftlich, insbesondere im Hinblick auf die Liquiditätsplanung berät die auf den Gesundheitssektor spezialisierte Hamburger Unternehmensberatung PUKE DRESEN MALL. Als vorläufiger Sachwalter fungiert der Berliner Rechtsanwalt Dr. Christoph Schulte-Kaubrügger, Partner der auf Restrukturierungen und Sanierungen spezialisierten Sozietät White & Case.

Über CURATA

Die CURATA Gruppe bietet qualitativ hochwertige und individuelle Pflege. In ihrem deutschlandweiten Einrichtungsnetzwerk helfen die derzeit über 3.000 CURATA-Mitarbeiter älteren, pflegebedürftigen Menschen bei der Bewältigung ihrer aktuellen Lebenssituation. Geschäftsführer der Gruppe sind Peter Paul Gruber, Tomasz Tomczyk, George Salden und Rolf Schneider. Die Pflegeeinrichtungen werden in privater Trägerschaft geführt. Ziel von CURATA ist es, das bestehende Portfolio in den Segmenten vollstationäre und ambulante Pflege sowie im Bereich Servicewohnen weiter auszubauen.

Ansprechpartner für die Presse:

Jürgen Herres
T: +49 69 26 48 677 - 240
M: +49 176 60 45 89 07
E-Mail: jh@feldhoff-cie.de.